

Erziehungswissenschaft, Humanwissenschaften

fb 1 Prof. Dr. Rudolf Messner hat am 2. März die Jahrestagung der Kommission Schulpädagogik/Didaktik der DGfE an der Universität Bamberg mit einem Vortrag eingeleitet: „Die Ambivalenz des Einflusses pädagogisch-psychologischer Paradigmen auf Unterrichtsforschung. Beispiel Selbstständiges Lernen“. Am 5. April legte er in einem Hearing an der Universität Klagenfurt mit Prof. Prenzel (Kiel) und Prof. Schratz (Innsbruck) das gemeinsam erstellte Gutachten über das „IMST-Projekt“ (Innovations in Mathematics, Science and Technology Teaching) vor.

Sprach- und Literaturwissenschaften

fb 2 Prof. Dr. Helmut Scheuer (Neuere Deutsche Literaturwissenschaft) hielt im März bei der Heinrich-Mann-Gesellschaft in Lübeck den Vortrag zur „Gefühlskultur in Heinrich Manns Professor Unrat“. Prof. Winfried Nöth sprach am 4. Mai im Rahmen eines Kolloquiums des Museum of Modern Art in New York City zum Thema „Der Tod der Photographie“ über „Der Tod der Photographie in ihrer Selbstreferenz“. Daniel Bengsch hielt die Vorträge „La narration de l'espace et ses rapports avec la mimésis“ an der Université Charles-de-Gaulle, Lille, im März und „Le discours de la passion dans le cycle indien de Marguerite Duras“ auf dem Symposium Marguerite Duras: L'existence passionnée in Potsdam vom 18.–20. April.

Stadt- und Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung

fb 6 PD Dr. Lutz Katzschner stellte zusammen mit Prof. Edward Ng (CUHK) am 11. Mai in Hong Kong erste Ergebnisse der Studie Available Ventilation Assessment System vor. Das Fachgebiet Umweltmeteorologie entwickelt dabei eine Klimafunktionskarte für das Stadtgebiet Hong Kongs. Die Dauer des Projekts wurde auf drei Jahre festgesetzt und soll als Richtlinie für zukünftige Bauvorhaben verwandt werden. PD Dr. Lutz Katzschner hielt am 12. Mai in Singapur an der National University of Singapore Department of Building einen Vortrag zur Anwendung von Stadtklimakarten. Prof. Dr.-Ing. Gernot Minke hielt am 7. Mai auf Einladung des College of Environmental Design der King Abdul Aziz Universität Jeddah, Saudi-Arabien, den Vortrag: „The building material earth and its application in modern architecture“. Prof. Ingrid Lübke, FG Stadtentwicklung und Stadtmanagement, hat zusammen mit Dipl.-Ing. Nadine Janz am 21. Mai im Kasseler Kulturforum einen Vortrag gehalten zum Thema „Die 1950-er Jahre in Kassel in einem neuen Licht“. In Zusammenarbeit mit Dipl.-Ing. Doreen Köhler organisierte sie vom 29. 5. bis 1. 6. in der russischen Stadt Jaroslawl, in Zusammenarbeit mit dem Ost-West-Wissenschaftszentrum, die Konferenz „Umnutzung von innerstädtischen Brachflächen für die Stadtentwicklung am Beispiel des alten Straßenbahndepots Jaroslawl“. Prof. Ingrid Lübke hielt dort den Vortrag „Zum Verhältnis von Stadtentwicklung und Projektentwicklung – dargestellt an Beispielen wie: Rotterdam – Kop van Zuid, Kassel – Unterneustadt“. Prof. Dr. Helmut Holzapfel hielt einen Vortrag über Verkehr und Energie auf dem Open Lab II der Akademie der Bildenden Künste am 12. Mai in Wien.

Wirtschaftswissenschaften

fb 7 Dipl.-Ökonom Michael Ebeling hielt am 18. Februar in Ghent einen Vortrag zum Thema „Improving Credibility by Delegating Judicial Competence – the Case of the Judicial Committee of the Privy Council“ auf dem Workshop in Law and Economics am Center for Advanced Studies im Rahmen des Erasmus Program. Am 1. April hielt er diesen Vortrag auf der Jahrestagung der European Public Choice Society in Durham und am 8. April auf der Jahrestagung der Economic History Society in Leicester. Prof. Dr. Hans G. Nutzinger ist zum Mitglied im Internationalen Beirat des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie berufen worden. Er nahm am Global-Network-Congress zum 30. Deutschen Evangelischen Kirchentag über „Werte – Wirtschaft – Weltgemeinschaft“ vom 23.–25. Mai 2005 in der Evangelischen Akademie Loccum teil und hielt einen Vortrag über „Values in the globalized economy“. Prof. Dr. Bernhard Nagel hielt am 21. April 2005 beim Bundesverband der Träger beruflicher Bildung in Berlin einen Vortrag zum Thema „Weiterbildung als Zukunftsinvestition“. Ferner hielt er am 22. April 2005 bei der Gewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie in Ludwigsburg einen Vortrag zum Thema „Mitbestimmung und grenzüberschreitende Verschmelzung“. Am 13. Mai 2005 hielt er vor der SPD-Landtagsfraktion in Potsdam einen Vortrag zum

Thema „Ist Wissenschaft ein öffentliches Gut?“

Ökologische Agrarwissenschaften

fb 11 Dr. Karin Jürgens, FG Landnutzung und Regionale Agrarpolitik, hielt am 25. April auf dem 24. Internationalen Veterinärkongress einen Vortrag zum Thema „Betroffenheit und Beratung von Landwirten und Landwirtinnen im Tierseuchenfall“ in Bad Staffelstein.

Bauingenieurwesen

fb 14 Vom 20. 2 bis 18. 3 tätige Prof. Dr. Manfred Koch einen Forschungsaufenthalt an der Chulalongkorn Universität, Bangkok. Während dieser Zeit wurde vor Ort eine Bestandsaufnahme zur künstlichen landwirtschaftlichen Bewässerung gemacht und, zusammen mit Prof. Dr. Sucharit von der Chulalongkorn Universität, ein Forschungsantrag „Conjunctive river basin management using coupled surface and groundwater models“ an die thailändische Regierung gestellt, der mittlerweile auch bewilligt worden ist. Daneben hielt Prof. Koch einen Kurs „Development of sustainable Surface and Groundwater Resources in the upstream Chayo Phraya River Basin using Surface Water, Groundwater and integrated Surface/Groundwater models“.

Maschinenbau

fb 15 Prof. Dr.-Ing. habil. W. Klose organisierte als Vorstandsvorsitzender die Jubiläumstagung des Arbeitskreises Kohlenstoff (AKK), der in Freudenstadt-Lauterbad am 13./14. April sein 40-jähriges Bestehen feierte. Er hielt dort den Vortrag „Biomasse als kohlenstoffhaltiger Energieträger der erneuerbaren Energien“. Das dritte Jahrestreffen des durch die Deutsch-Israelische Stiftung für Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung (GIF) geförderten Projektes „p-FEM for pressure dependent plasticity models with application to cold isostatic pressing processes“ fand auf Einladung von PD Dr.-Ing. Stefan Hartmann vom 20.–23. Mai im Kloster Haydau statt. Am 20. April tagte der Arbeitskreis „Holzfaserverstärkte Kunststoffe“ mit 20 Vertretern aus der Industrie am Institut für Werkstofftechnik. Dr. V. E. Sperber hielt den Vortrag „Wood Plastic Composites (WPC) in der Möbelindustrie?“ und gab einen Bericht über Tagungen zum Thema WPC. Dipl.-Ing. K. Specht sprach über Alterung von WPC.

Naturwissenschaften

fb 18 Prof. Dr. rer. nat. Jörg-Peter Ewert leitete von 2000–2004 in seiner Eigenschaft als Repräsentant der European Science Foundation (ESF) eine internationale zusammengesetzte Expertengruppe des Europarats, deren Aufgabe darin bestand, Empfehlungen zu erstellen für die Vorbereitung der 4. Multilateralen Konsultation der Vertragsparteien der Europäischen Konvention für den Schutz von Wirbeltieren in Tierversuchen und zu anderen wissenschaftlichen Zwecken. Die Empfehlungen wurden jetzt im Europarat diskutiert und von den Vertragsparteien in der abschließenden Sitzung in Strassburg genehmigt.

Kunsthochschule

fb 20 Prof. Dr. Tom Sommerlatte, Honorarprofessor an der Kasseler Kunsthochschule, hat der Staatssekretär im Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard, das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht. Die Auszeichnung verleiht der Bundespräsident für besondere Verdienste um das Allgemeinwohl. Sommerlatte erhielt sie für sein vorbildliches ehrenamtliches Engagement im Sozial-, Jugend- und Kulturbereich.

Preise

Die Absolventen der Universität Kassel Markus Gnüchtel und Michael Triebwetter (Landschaftsarchitekten) haben mit ihrem Projekt „Umnutzung Maurice Rose Airfield Frankfurt/Main Bonames“ den Deutschen Landschaftsarchitekturpreis BDLA-Preis 2005 gewonnen. Bei der Regionalentscheidung Nord des 2. Xella Studentenwettbewerbs wurde Architekturstudent Frank Wagenknecht von der Universität Kassel mit einem Ankauf seiner ideenreichen Arbeit ausgezeichnet. Wagenknecht entwickelte darin aus üblichen Transport-Containern eine vielfach nutzbare Hotelstruktur. Wagenknecht wurde von den Professoren Georg Augustin und Manfred Grohmann der Universität Kassel betreut.

Habilitationen

Der Fachbereich Erziehungswissenschaft/Humanwissenschaften erkennt Dr. Timo Hoyer aus Bremen auf Grund der eingereichten Habilitationsschrift „Tugend und Erziehung. Die Grundlegung der Moralpädagogik in der Antike“ und der Probestellung „Erziehung ist Bildung des Menschen zur Glückseligkeit. Vom Glück in der Pädagogik“ die Habilitation für das Fachgebiet Erziehungswissenschaft zu.

Rufe und Professoren

Ruf an die Uni angenommen: PD. Dr. Kai-Uwe Hemken, W2-Professur für „Kunstwissenschaft“, Kunsthochschule.

Publikationen

Einfalt, Michael/Erzgräber, Ursula/ Ette, Ottmar/Sick, Franziska (Hrsg.):

Intellektuelle Redlichkeit – Intégrité intellectuelle. Literatur – Geschichte – Kultur. Festschrift für Joseph Jurt, Heidelberg: Winter, 2005, 738 Seiten.

FB 6 Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung (Hrsg.): „Regionen Aktiv – Neue Wege in der Regionalförderung?“ Prozessentwicklung am Beispiel der Modellregionen Lübecker Bucht und Wendland/Elbetal, Heft 158, 2005, 157 Seiten, ISBN 3-891117-144-7.

Fieseler, Gerhard/Herborth, Reinhard: Recht der Familie und Jugendhilfe, 6. Auflage, München (Luchterhand) 2005, 472 Seiten.

Fieseler, Gerhard/Schleicher, Hans/Busch, Manfred (Hrsg.): Kinder- und Jugendhilferecht. Gemeinschaftskommentar zum SGB VIII, Neuwied (Luchterhand), Stand März 2005, ca. 2400 Seiten, 51 Euro.

Fieseler, Gerhard, in: Reinhard Wabnitz (Hrsg.): Handwörterbuch des Kinder- und Jugendhilferechts, Baden Baden (Nomos Verlag), 2004, 237 Seiten.

Holzapfel, Helmut (gemeinsam mit S. Böge und I. Hopmeier): Wie die gebaute Umwelt den Alltag bestimmt. In: der Städtetag; Heft 2/ 2005, S. 27–28.

ders. (gemeinsam mit S. Böge und R. Koch): Die Zukunft der Nachfrage im öffentlichen Verkehr und damit verbundene neue technische Optionen. In: Verkehr und Technik, Heft 4, 2005, S. 140–144.

Sick, Franziska: „Das Schweigen der Redlichkeit. Erzählerlichkeit und Diskursivität der Wahrheit bei Nathalie Sarraute“, in: M. Einfalt/U. Erzgräber/O. Ette/F. Sick (Hrsg.), Intellektuelle Redlichkeit – Intégrité intellectuelle. Literatur – Geschichte – Kultur. Festschrift für Joseph Jurt, Heidelberg: Winter, 2005, S. 343–355.



Kontakte zur Praxis knüpfen

Firmenkontaktmesse meet@uni-kassel bietet dazu Chancen

Am 21. Juni, 10–16 Uhr, können Studierende und Absolventen direkt auf dem Campus der Hochschule testen, was Unternehmen anbieten und erwarten in Bezug auf Praktika und Festanstellungen.

Die Erfahrungen der AbsolventInnen, die den Berufseinstieg bereits erfolgreich geschafft haben, zeigen: Frühzeitige persönliche Kontakte zu Unternehmen, Praxiserfahrungen während des Studiums sind wichtige Voraussetzungen für den Einstieg in ein Unternehmen. Auch die Unternehmen ihrerseits sind bestrebt, den Nachwuchs aus Hochschulen möglichst schon während des Studiums kennenzulernen.

Eine regionale Firmenkontaktmesse wie die meet@uni-kassel bietet eine gute Gelegenheit für Studierende und AbsolventInnen, mit Personalverantwortlichen ins Gespräch zu kommen. Daher die Empfehlung: Den Messebesuch fest einplanen und gut vorbereiten! Auf einer Recruitingmesse einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen ist viel einfacher, als manche glauben. Bei einer guten und gezielten Vorbereitung des Messebesuchs gelingt es durchaus, einen nachhaltigen Eindruck auf Personalverantwortliche zu hinterlassen.

AbsolventInnen, die eine Festanstellung suchen, sollten unbedingt den Online-Bewerbungsservice unter www.iqb.de/meet-ks nutzen. Über den angebotenen Online-Bewerbungsservice können sich KandidatInnen ihren potenziellen Ar-

beitgebern mit einem aussagekräftigen Bewerbungsprofil bereits im Vorfeld der Messe vorstellen. Bei gegenseitigem Interesse werden dann feste Interviewtermine für den 21. Juni auf der Messe vereinbart. Dieser Bewerbungsservice kann natürlich auch für die Suche nach einem Praktikum genutzt werden.

Folgende Unternehmen sind auf der Firmenkontaktmesse mit einem eigenen Stand vertreten: Brunel, DaimlerChrysler, Deutsche Telekom AG, EAM, Enterprise, SIEMENS, SMA, T-Mobile, TÜV Hessen, Volkswagen und WIN-GAS.

Als Vorbereitung auf die Messe gibt es am 14. Juni von 14.00 bis 17.00 Uhr ein Kick-Off mit Bewerbungstraining in den Räumen des Alumni & Career Service in der Gottschalkstraße 22.

Zuletzt noch ein wichtiger Hinweis: Bewerbungsprofile von Studierenden und AbsolventInnen, die bereits im JobPortal der UNIK eingestellt sind, können auch für die Firmenkontaktmesse meet@uni-kassel veröffentlicht werden und umgekehrt! Dafür genügt eine entsprechende eMail mit dem Betreff „Uni Kassel“ an portal@iqb.de. A. S.

Veranstaltungsort: Universität Kassel, Gebäude Technik II/III, Kurt-Wolters-Straße 3; Information: Dr. Anne Sachs, Alumni & Career Service, eMail: career@uni-kassel.de, www.uni-kassel.de/acs

OWWZ/Hessen Agentur Kooperation in Biotechnologie

In Anwesenheit von Bundesforschungsministerin Edelgard Bulmahn und des russischen Forschungsministers Andrej Fursenko wurde auf der Hannover Messe die Vereinbarung zum Aufbau eines Deutsch-Russischen Kooperationsverbands Biotechnologie unterzeichnet. Ziel des Projekts ist es, für die Bundesländer Berlin, Brandenburg, Hessen und Sachsen sowie die Regionen Moskau und St. Petersburg eine Anlauf- bzw. Koordinierungsstelle für nachhaltige wissenschaftliche und wirtschaftliche Kooperationen zu schaffen.

In den kommenden drei Jahren wird die hessische Wirtschaftsförderungsgesellschaft Hessen Agentur mit ihrer Aktionslinie hessenbiotech das Projekt mit 60 000 Euro fördern, das insgesamt von deutscher Seite mit 475 000 Euro finanziert wird. Für das Bundesland Hessen organisieren das Ost-West-Wissenschaftszentrum und die Hessen Agentur 2005 eine Länderpräsentation „Biotechnologie-standort Hessen“, die im Rahmen jährlicher Deutsch-Russischer Biotechnologie-Tagungen stattfindet. Das OWWZ plant im Rahmen des Projekts ein Qualifizierungsprogramm zum Thema Forschungskooperation und Existenzgründung, das sich an Wissenschaftler und junge Unternehmer in Hessen, Brandenburg, Moskau und St. Petersburg richtet. p

GINo-Innovationspreis 2005

Berungen noch bis Ende Juni möglich

GINo mbH, die nordhessische Patentvermarktungsagentur, schreibt zum zweiten Mal einen Innovationspreis aus. Ziel des GINo-Innovationspreises ist es, einerseits Erfinder mit dem „Werkzeug“ Patent oder Gebrauchsmuster vertraut zu machen, und andererseits Erfindern von innovativen Ideen die Chance zu geben, diese in Produkte oder Verfahren umzusetzen.

Des Weiteren sollte das Know-How der Hochschulen möglichst in der Region zu neuen wirtschaftlichen Impulsen führen.

Teilnahmeberechtigt sind Angehörige der Universität Kassel, der Fachhochschule Fulda sowie der Universität Marburg mit Erfindungen, die seit 2003 eingereicht wurden. Außerdem können freie Erfinder, Studierende, Klein- und mittelständische Unternehmen, deren Wohnsitz bzw. Firmensitz im Bezirk der Industrie- und Handelskammern Kassel und Fulda liegt, teilnehmen. Die Bewerbungen müssen bei der GINo bis zum 30. 6. 2005 eingereicht werden. www.gino-innovativ.de.